

mente der massenpolitischen Arbeit und der Qualifizierung der Werktätigen zu koordinieren und systematisch einzusetzen. Eines der wichtigsten Mittel, auf das Bewußtsein der Werktätigen einzuwirken und die neuesten Erkenntnisse auf politischem, ökonomischem und naturwissenschaftlichem Gebiet unseren Menschen nahezubringen, ist für uns die „URANIA“. Durch das Studium der Beschlüsse des Zentralkomitees und ihre Anwendung in unserem Kreis konnten wir die Arbeit der „URANIA“ kontinuierlich anleiten.

In Auswertung der 13. Tagung des Zentralkomitees legte das Sekretariat fest, mit Referenten der Gesellschaft „URANIA“, staatlichen Leitern, Betriebsleitern, Vorsitzenden der Produktionsgenossenschaften und Parteiarbeitern Grundfragen der perspektivischen Entwicklung in Industrie und Landwirtschaft des Kreises zu erörtern. Die Mitglieder und Referenten der „URANIA“ wurden darauf orientiert, durch Verbesserung des Inhalts und Erhöhung der Qualität der Arbeit im Kreisvorstand der „URANIA“, in den Sektionen und in der Vortragstätigkeit den VII. Parteitag vorbereiten zu helfen. Was wir brauchen, das ist heute ein Denken und Handeln, das zukunftsbezogen ist und die Entwicklungsprobleme der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre einschließt, ein Denken und Handeln, das den Weltstand zum Maßstab der Leistungen macht, das von der Verantwortung für ein höchstmögliches Wachstum des Nationaleinkommens und seine zweckmäßige Verwendung durchdrungen ist, ein Denken und Handeln, das von der bewußten Parteinahme für den Sozialismus und gegen den westdeutschen Imperialismus, gegen seine Ziele und Methoden voll erfüllt ist.

Diese Form der Anleitung durch das Sekretariat war die Weiterführung des neuen Leitungssystems, das seit Ende November 1965 in Auswertung des Beschlusses des Sekretariats des Zentralkomitees vom 28. Juli 1965 angewandt wurde. Mit der neuen Leitungstätigkeit erreichten wir, daß in unserem Kreis, der rund 100000 Einwohner zählt, von der 13. Tagung bis Ende März 1967 rund 1000 Vorträge vor 28000 Besuchern gehalten wurden.

Im Plan der massenpolitischen Arbeit zur Vorbereitung des VII. Parteitages wurden die politisch-ideologischen Hauptaufgaben herausgearbeitet, die es im Kreis zu lösen galt. Sie waren auch für die Arbeit der „URANIA“ bindend. Das waren solche Themenstellungen wie: die Kontinuität der Politik der Partei; die Gesetzmäßigkeit des Sieges des Sozialismus in der DDR; die wachsende Rolle unserer Partei für die Entwicklung der Gesell-